

Voraussetzungen für inklusiven Unterricht

Voraussetzungen auf institutioneller Ebene:

- ▶ Entwicklung eines schulinternen Inklusionskonzeptes:
 - Leitbild
 - gute Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten
 - innerschulisches Fortbildungskonzept
 - Beschreibung der spezifischen Rahmenbedingungen Ihrer Schule
 - Formulierung von Zielvorstellungen
 - organisatorische Aspekte

Voraussetzungen auf persönlicher und professioneller Ebene:

- ▶ positive Einstellung zum Thema Inklusion, zu Vielfalt und Heterogenität
- ▶ Bereitschaft zur eigenen Fortbildung
- ▶ Bereitschaft zur Teamarbeit:
 - gemeinsame Zielvorstellungen
 - Rollen und Aufgaben klären und verteilen
 - verschiedene Formen des gemeinsamen Unterrichtens durchführen
 - Kooperation, Informationsfluss, Kompetenztransfer gewährleisten
 - Verlässlichkeit, Wertschätzung...
 - feste Planungs- und Besprechungszeiten (ggf. auch mit Schulbegleitung)

Voraussetzungen auf fachlicher Ebene:

- ▶ individuelle Förderung/ individualisierte Lernformen
- ▶ kooperatives Lernen
- ▶ Etablierung von Helfersystemen
- ▶ Differenzierung, ggf. Nachteilsausgleich
- ▶ inklusives Classroom-Management (Lernsettings vorbereiten)
- ▶ geeignete Formen der Leistungsbeurteilung festlegen
- ▶ kooperative Förderplanung
- ▶ sonderpädagogische Maßnahmen einplanen
- ▶ Kenntnis über Besonderheiten bei zieldifferentem Unterricht (Bildungsziele, Zeugnisse u.a.)

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die genannten Aspekte sind als Arbeitsgrundlage zu verstehen.
In der Grafik "Unterstützungssysteme" finden Sie mögliche Partner für diese Themen, z.B. für schulinterne Fortbildung, Beratung, Praxisbegleitung, Hilfestellung bei Konzepterarbeitung, konkreten Fragestellungen etc.
Bei der Vermittlung möglicher Partner unterstützt Sie gerne die Arbeitsstelle Kooperation!